

STATISTISCHE BERICHTE

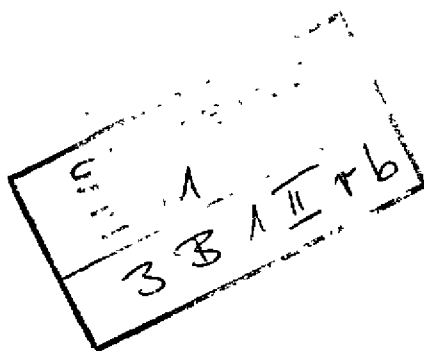


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/243

Erschienen am 31. Juli 1958

Die Grünfütter- und Heuernte 1958



(7141)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler
Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Sta-
tistischen Landesämter unter der Nr. C II 1.

Durch die reichlichen Niederschläge in diesem Jahr hatten, trotz mangelnder Wärme und wenig Sonnenschein, die Futterpflanzen günstige Wachstumsbedingungen. Im Juni hat allerdings häufiger Regen in manchen Gebieten die Heuernte erschwert und die Qualität gemindert. Nur früh geerntetes Heu wurde im allgemeinen in guter Qualität und reichlicher Menge eingebracht.

Bei dieser Vorschätzung handelt es sich um den ersten Schnitt. Die Hektarerträge waren 1958 bei Klee und Klee gras um rund 5 vH höher als im Vorjahr und lagen um rund 8 vH über dem langjährigen Durchschnitt. Bei Luzerne ist die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr mit rund 9 vH noch größer, aber im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt sind die Erträge nicht so stark gestiegen. Vom Wiesenheu sind beim ersten Schnitt noch wesentlich bessere Erträge erzielt worden. Sie liegen beim ersten Schnitt in diesem Jahr um 11 - 14 vH über dem Vorjahr und auch um 11 - 15 vH über dem langjährigen Durchschnitt.

Die Futterflächen die dieses Jahr zur Verfügung standen, waren bei Klee um rund 4 vH und bei Luzerne um rund 12 vH kleiner als 1957. Die Fläche von Dauerwiesen hat sich, wie allgemein in den vergangenen Jahren festzustellen war, nur ganz unwesentlich verändert. Lediglich an Ackerwiesen sind in diesem Jahr 10 vH mehr vorhanden als 1957. Die Veränderungen bei den Klee flächen ergeben sich aus Rückgängen in den meisten Ländern. Nur in Baden-Württemberg ist die diesjährige Fläche um rund 3 vH und in Schleswig-Holstein um rund 1 vH größer. Bei Luzerne sind allgemein kleinere Flächen als im Vorjahr vorhanden. Der Rückgang ist am stärksten in Bayern mit 15 vH. Bei den Dauerwiesen sind zwar kleinere Veränderungen festgestellt worden, die aber nicht erwähnenswert sind. Die erhebliche Vergrößerung der Ackerwiesen, vor allem in Baden-Württemberg und Bayern ergeben den größten Teil der Zunahme. Aber auch in allen anderen Ländern ist die diesjährige Fläche der Ackerwiesen größer als im Vorjahr.

Die Flächenrückgänge bei Klee konnten durch die Steigerung des Hektarertrages mehr als kompensiert werden, so daß die Gesamtmenge des ersten Schnitts von Klee etwas höher als im Vorjahr ist. Bei Luzerne dagegen hat der höhere Hektarertrag dieses Jahres den Flächenrückgang nicht ausgleichen können. Deshalb ist die Luzerneernte, so weit es sich nach dem ersten Schnitt beurteilen läßt, kleiner als 1957. Eine ganz erhebliche Steigerung der Heuernte (erster Schnitt) ist bei Dauerwiesen um rund 11 vH und bei Ackerwiesen um rund 25 vH festzustellen. Höhere Wiesenheuernten als im Vorjahr haben alle Länder.

Bei Zusammenrechnung der genannten Ernten ergibt sich ein vorläufiges Ergebnis von rund 19,7 Mill. t Heuwert, das sind etwa 1,7 Mill. t mehr als 1957. Die diesjährige Ernte des ersten Schnitts übertrifft somit nach der vorläufigen Schätzung noch die sehr guten Ernten von 1955 und 1956.

Die Hektarerträge an Rohfutter
im Bundesgebiet

Erster Schnitt	1952/57	1957	1958		
	in dz Heu je ha			1957=100	1952/57=100
Klee und Klee gras	46,9	48,2	50,7	105,2	108,1
Luzerne	47,8	45,7	49,7	108,8	104,0
Ackerwiese	40,0	40,3	45,8	113,6	114,5
Dauerwiese	40,2	40,0	44,5	111,3	110,7

Im Anbau von Winterzwischenfrüchten hat sich infolge der guten Bestellungs-
 möglichkeiten im vergangenen Herbst und infolge sehr geringer Auswinterung
 in diesem Jahr, eine erhebliche Steigerung ergeben. Von den in der Schätzung
 erfaßten Winterzwischenfrüchten ist die diesjährige Fläche mit rund 34.000 ha
 um 24 vH größer als im vergangenen Jahr. Die Hektarerträge sind gegenüber
 1957 auch durchweg gestiegen. Im Bundesdurchschnitt liegt der Hektarertrag
 aller Winterzwischenfrüchte zusammen um 5,5 vH über dem Vorjahr. Daraus er-
 gibt sich, daß die diesjährige Ernte an Winterzwischenfrüchten mit rund
 660 000 t um beinahe ein Drittel höher als im vergangenen Jahr ist. Ganz er-
 hebliche Steigerungen gegenüber dem Vorjahr sind vor allem in Bayern mit
 70 vH eingetreten. Eine noch höhere Steigerung - in dem aber nicht so wich-
 tigen Gebiet Rheinland-Pfalz - beträgt 74 vH. Hessen hat fast die Hälfte mehr
 als im vergangenen Jahr an Winterzwischenfrüchten geerntet, aber in dem be-
 deutenden Anbaugbiet Nordrhein-Westfalen ist die Ernte nur um 22 vH und in
 Niedersachsen um 17 vH höher. Insgesamt gesehen kann gesagt werden, daß in
 diesem Frühjahr und Sommer große Mengen an Grün- und Rohfutter zur Verfügung
 gestanden haben.

Die Hektarerträge an Winterzwischenfrüchten
 im Bundesgebiet

Winterzwischen- früchte zur Futtergewinnung	1952/57	1957	1958		
	in dz Grünmasse je ha			1957=100	1952/57=100
Wintergetreide	182,8	187,8	197,0	104,9	107,8
Inkarnatklee	191,1	192,9	208,1	107,9	108,9
Winterraps- und rübsen	152,0	159,7	167,3	104,8	110,1

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Wintergetreide zur Grünfüttertergewinnung			Inkarnatklee auch mit Bei- mischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z.B. Landsberger Gemenge)		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	2	3	4	5	6			
1	Schleswig-Holstein	1958	227	214,3	4 864	1 251	212,5	26 589
2	" "	1957	280	169,5	4 747	1 500	211,8	31 769
3	Hamburg	1958	23	211,0	485	15	217,3	326
4	"	1957	16	193,3	309	19	159,3	303
5	Niedersachsen	1958	1 134	208,2	23 610	3 730	217,3	81 053
6	"	1957	1 280	195,2	24 986	3 307	183,6	60 717
7	Bremen	1958	2	160,0	32	2	180,0	36
8	"	1957	2	155,8	31	2	180,0	36
9	Nordrhein-Westfalen	1958	1 739	215,8	37 526	5 130	214,2	109 909
10	" "	1957	1 720	199,5	34 318	4 164	202,6	84 355
11	Hessen	1958	1 691	189,5	32 046	418	232,0	9 699
12	"	1957	1 112	201,8	22 437	287	188,9	5 422
13	Rheinland-Pfalz	1958	556	185,4	10 305	362	177,9	6 439
14	" "	1957	429	165,8	7 116	191	158,4	3 026
15	Baden-Württemberg	1958	1 629	208,7	33 991	1 110	211,0	23 425
16	" "	1957	1 413	193,1	27 285	1 119	209,4	23 435
17	Bayern	1958	2 606	178,1	46 408	2 134	173,4	37 000
18	"	1957	1 961	168,2	32 990	1 323	156,6	20 718
19	Bundesgebiet	1958	9 607	197,0	189 267	14 152	208,1	294 476
20	"	1957	8 213	187,8	154 219	11 912	192,9	229 781
21	Saarland	1958	.	185,8	.	.	178,0	.
22	"	1957	.	.	.	.	.	.
23	Berlin (West)	1958	49	255,4	1 241	6	263,0	157
24	" "	1957	30	245,7	737	7	270,0	189

Winterzwischenfrüchte

1958

Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen zur Futtergewinnung			Winterzwischenfrüchte zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	
430	173,1	7 443	1 908	203,9	38 896	1
433	157,3	6 810	2 213	195,8	43 326	2
4	192,2	77	42	211,4	888	3
11	152,0	167	46	169,3	779	4
1 096	156,9	17 196	5 960	204,5	121 859	5
936	202,3	18 935	5 523	189,5	104 638	6
2	160,0	32	6	166,7	100	7
2	169,0	34	6	168,3	101	8
1 679	208,4	34 987	8 548	213,4	182 422	9
1 779	170,7	30 367	7 663	194,5	149 040	10
748	145,5	10 886	2 857	184,2	52 631	11
516	147,3	7 600	1 915	185,2	35 459	12
433	161,8	7 014	1 351	175,9	23 758	13
231	151,7	3 502	851	160,3	13 644	14
1 032	176,5	18 211	3 771	200,5	75 627	15
543	164,2	8 915	3 075	193,9	59 635	16
5 168	157,5	81 399	9 908	166,3	164 807	17
3 039	142,3	43 248	6 323	153,3	96 956	18
10 592	167,3	177 245	34 351	192,4	660 988	19
7 490	159,7	119 578	27 615	182,4	503 578	20
.	227,5	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	22
1	.	.	56	249,6	1 398	23
2	252,0	50	39	250,3	976	24

Ernteschätzung für Raufutter

Erster Schnitt 1958

Hektarerträge in dz Heu

Lfd. Nr.	L a n d	Juni	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Acker- wiesen
			1				2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1958	55,1	54,2	45,1	44,0
2	" "	1957	54,6	54,9	42,9	42,2
3	Hamburg	1958	54,8	62,5	56,3	51,2
4	"	1957	50,5	47,9	42,4	43,4
5	Niedersachsen	1958	54,6	55,4	45,2	49,6
6	"	1957	52,9	51,5	41,4	45,1
7	Bremen	1958	58,9	.	51,0	50,2
8	"	1957	48,6	.	39,6	39,6
9	Nordrhein-Westfalen	1958	52,6	53,0	44,3	44,6
10	" "	1957	49,0	50,1	38,9	40,4
11	Hessen	1958	48,8	49,0	45,2	44,4
12	"	1957	44,2	44,3	36,0	35,8
13	Rheinland-Pfalz	1958	52,6	52,6	45,2	45,0
14	" "	1957	44,6	43,8	36,9	36,6
15	Baden-Württemberg	1958	51,6	50,5	46,1	46,9
16	" "	1957	48,0	46,0	40,0	40,4
17	Bayern	1958	48,3	47,1	43,0	44,6
18	"	1957	47,2	45,8	40,6	41,3
19	Bundesgebiet	1958	50,7	49,7	44,5	45,8
20	"	1957	48,2	45,7	40,0	40,3
21	Saarland	1958	45,8	47,0	39,9	40,2
22	"	1957	35,7	32,2	26,0	25,9
23	Berlin (West)	1958	52,0	61,5	58,8	62,4
24	" "	1957	37,3	41,8	44,6	50,0